

Linke ist gegen „Negativreklame“ auf Museumsfassade

Saarbrücken. Die Fraktionschefin der Linke im Stadtrat, Claudia Kohde-Kilsch, ist dagegen, den Wortlaut einer Plenarsitzung des Landtags auf der Fassade des Museums-Neubaus zu verewigen. „Die Freiheit der Kunst ist ein hohes Gut. Aus meiner Sicht ist es aber unangebracht, die Fassade des Neubaus für immer und ewig mit einer Negativreklame für das Saarland zu versehen. Auch wenn Baumrucks und Steuerverschwendung angemahnt und aufgeklärt gehören, sollte das Museum doch besser eine positive Werbefläche für das Saarland bieten.“ Die Vorgänge um den Bau des „Vierten Pavillons“ seien beschämend und skandalös. Es sei aber besser, die Hintergründe des Skandals in den Medien, wo das Thema hingehört, transparent zu machen, erklärt Kohde-Kilsch. Die Museumsfassade könnte stattdessen zum Beispiel mit Angaben zur Geschichte des Saarlandes gestaltet werden. „Ich hoffe, dass wir wieder dazu übergehen, Politik für die Menschen zu machen, anstatt uns an Skandalen zu ergötzen“, meint Kohde-Kilsch. red

Verein zeigt Film über Widerstandskämpfer Alexander Schmorell

St. Johann. Der Verein Russisches Haus veranstaltet im Rahmen der interkulturellen Woche am Donnerstag, 2. Oktober, um 19 Uhr, im Festsaal des Rathauses einen „Russischen Abend“. Er zeigt einen Film über den Mitbegründer der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, Alexander Schmorell. Er wurde 1917 in Russland (Orenburg) geboren und hatte eine russische Mutter und einen deutschen Vater. 1921 kam die Familie nach Deutschland. Schmorell wird in der russisch-orthodoxen Kirche als Märtyrer verehrt, teilt der Verein mit. Im musikalischen Teil des Programms werden die Kinder des Vereins tanzen. red

Diakonisches Werk sucht Ehrenamtliche auf dem Eschberg

St. Johann. Die Seniorenberatungsstelle des Diakonischen Werks auf dem Eschberg, Mecklenburgring 53, sucht Ehrenamtliche. Diese sollen Angehörige von Demenzzkranken und Pflegebedürftige unterstützen. Ziel ist es, den pflegenden Angehörigen stundenweise eine Atempause zu ermöglichen. Die Bewerber sollen geduldig sein und gerne mit Menschen arbeiten wollen. Die Ehrenamtlichen erhalten vorab eine Schulung, teilt das Diakonische Werk mit. red

● Interessierte können sich bei der Seniorenberatungsstelle Eschberg melden: Telefon (06 81) 6 13 48.

Kunst am Kasten

Im Nauwieser Viertel werden die Verteilerkästen von Künstlern und Kindern gestaltet

Die Kästen der Stadtwerke werden meist nur fürs wilde Plakatieren genutzt. Im Nauwieser Viertel macht eine Initiative darauf Kunst. Ein Sprayer gestaltet mit Erlaubnis der Stadtwerke die Kästen. Die Telekom soll ebenfalls gefragt werden.

Von SZ-Mitarbeiter Frank Breidel

Saarbrücken. „Kunst am Kasten“ könnte man das Projekt nennen. Offiziell heißt es „Energieverteilerschränke werden Kunst“. Gemeint sind Stromkästen, graue Quader, die in der Innenstadt überall zu finden und meist nicht besonders schön sind, weil an ihnen bevorzugt wild plakatiert wird oder sie vermalte, verdreckt, besprüht werden. Simon Hinsberger brachte gestern so einen Kasten am Landwehrplatz auf Vordermann. Mit Gasmasken und Spraydose bewaffnet verzierte er einen der grauen Kästen mit einem Zackenmuster. Hinsberger tat dies nicht illegal, sondern auf Wunsch der Saarbrücker Stadtwerke.

Der Lebacher Kunstlehrer, der an einer katholischen privaten Realschule unterrichtet, ist Graffiti-Künstler. Er wurde engagiert, um vier Kästen nach Vorlagen von Studenten der Hochschule der bildenden Künste zu verzieren. Die Aktion beschränkt sich zunächst auf das Nauwieser Viertel. Dort werden in den nächsten Wochen mehrere Kästen künstlerisch gestaltet. Auch zwei Kinderbilder, die in einer Freizeit entstanden sind, werden auf einen Kasten geklebt. Diese wurden dazu auf Folie übertragen.

Die Idee zu der Aktion hatten aber nicht die Stadtwerke. Sie



Simon Hinsberger sorgt mit seiner Kunst, dass die Verteilerkästen ein Hingucker sind. Dieser Kasten der Stadtwerke ist am Landwehrplatz. FOTO: BECKER&BREDEL

kam von der Bürgerinitiative Nauwieser Viertel. Den Anwohnern waren verschandelte Kästen von Stadt und Telekom schon lange ein Dorn im Auge. Die jetzt gestartete Aktion soll Farbe ins Viertel bringen. Lieselotte Hartmann, die Vorsitzende der Initiative, dankte der Stadt, dass die „Kastenkunst-Idee“ aufgegriffen worden sei. Die Telekom soll noch zur Teilnahme bewegt werden, ist das nächste Ziel der Initiative. Sie muss zustimmen, damit auch deren Kästen gestaltet werden dürfen. Die Idee aus dem Viertel soll aber nicht örtlich begrenzt bleiben. „Anwohner an-

derer Stadtbezirke können sich ebenfalls in diesem Sinne engagieren und die Patenschaft für einen Kasten übernehmen“, sagt Stadtwerke-Chef Franz-Josef Johann. Wichtig sei nur, dies vorher abzusprechen, damit auch eine technische Einweisung stattfinden könne. Schließlich sei in den Schränken viel Elektronik enthalten. Dass die Kunst am Kasten lange schön bleibt, glaubt Sprayer Hinsberger durchaus: „Die Szene respektiert die Kunstwerke anderer Sprayer. Da wird nicht so einfach drübergesprayt.“

● Info: (06 81) 5 87 23 43.

Sorge um Wohnqualität im Nauwieser Viertel

Saarbrücken. Der Bezirksrat Mitte hat die Saarbrücker Stadtverwaltung gebeten, sich weiter der Wohnqualität im Nauwieser Viertel anzunehmen. Auf Antrag der SPD wurde beschlossen, die bereits getroffenen Maßnahmen und die noch ausstehenden Bemühungen zum Wohl und zum Erhalt der Wohnqualität vorzustellen. Vor allem die Bereiche um die Kneipen im Viertel seien interessant. wp

CDU fordert geringe Abschleppkosten

Stadt soll aber durchgreifen, wenn Parksünder andere gefährden

Saarbrücken. Seit einigen Tagen lässt die Landeshauptstadt Saarbrücken rechtswidrig geparkte Autos selbst abschleppen. Nach Ansicht der CDU-Stadtratsfraktion sind aber noch einige Fragen offen. Deshalb habe sie im Haupt- und Wirtschaftsausschuss sowie im Personal- und Rechtsausschuss Anträge gestellt. „Beispielsweise wollen wir konkret wissen, wie hoch die Abschleppkosten sind. Diese Kosten sollten für die Betroffenen möglichst niedrig sein, da die Bestrafung bereits durch die Zahlung des Bußgeldes erfolgt“, meint der Stadtverordnete Sascha Zehner. Zudem müsse geklärt werden, nach welchen Kriterien die Ver-

gabe der Abschleppaufträge an die Unternehmen erfolgt. Die Verwaltung müsse außerdem die Frage beantworten, wie die Bürger wieder an ihr Fahrzeug kommen, wenn es abgeschleppt wurde, erklärt der Stadtverordnete Alexander Keßler. Ist gewährleistet, dass die Bürger durchgehend – zumindest telefonisch – jemanden erreichen können, um zu erfahren, ob ihr Fahrzeug abgeschleppt wurde und wo sie das Auto abholen können? Ist dies rund um die Uhr möglich oder nur zu bestimmten Zeiten? Wie sehen die Regelungen und die Zusammenarbeit mit der Polizei aus? „Diese Fragen wollen wir geklärt haben. Eins ist

klar: Wer durch rechtswidriges Parken seine Mitbürger behindert oder gar gefährdet, darf nicht auf Gnade hoffen und muss abgeschleppt werden. Aber das Ganze muss in einem ordentlichen Rahmen erfolgen. Zumal durch das Abschleppen das eigentliche Problem – nämlich zu wenige und viel zu teure Parkplätze – in der Stadt nicht gelöst wird“, betonen Sascha Zehner und Alexander Keßler in einer Pressemitteilung. Nach Angaben der Stadt werden die Falschparker angerufen. Dann können sie ihren Wagen wegfahren. Gelingt das nicht, wird abgeschleppt. Das kann im schlimmsten Fall inklusive Bußgeld 320 Euro kosten. red

Wasserspaß am Tag der Deutschen Einheit

Kombibad Altenkessel ist am 3. Oktober geöffnet - Bäder in Fechingen und Dudweiler am Freitag geschlossen



So ruhig dürfte es am Freitag in Altenkessel nicht sein. FOTO: BECKER&BREDEL

Altenkessel. Wer am Tag der Deutschen Einheit nicht auf sein Schwimmvergnügen verzichten will, hat dazu am 3. Oktober im Schwimmbad Altenkessel Gelegenheit. „Von 8 bis 13 Uhr können Sie ungestört ihre Bahnen ziehen oder mit der ganzen Familie ausgiebig planschen“, teilt die Bäderbetriebsgesellschaft mit.

Das Kombibad Fechingen und das Schwimmbad Dudweiler bleiben geschlossen. Dafür wartet das Fechinger Bad am Samstag, 4. Oktober, mit einem weiteren Kinderspielnachmittag auf. Das Personal sperrt dafür im Sportbecken des Fechinger Bades zwei Bahnen. Darauf können sich die Kinder von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr so richtig austoben und spielen. Material für noch mehr Spaß im Wasser stellt das Schwimmbadteam bereit. Zum Beispiel sogenannte Jetskibomber, die etwa

sieben Kilometer pro Stunde schnell sind, Luftmatratzen oder Bingo im Wasser namens „Super 4 in Line“.

Klassiker wie Schwimmbretter und Reifen gibt es in Fechingen und den anderen Bädern ohnehin. Gern dürfen die Kinder am Samstag ihre Spielsachen mitbringen und damit im Sportbecken herumtollen, was normalerweise ja nicht erlaubt ist.

Wer dann noch Spielideen sucht, kann sich vom Fechinger Bad-Team Tipps geben lassen. Weitere Kinderspielnachmittage gibt es in Fechingen am 8. November und 6. Dezember. Das Bad weist darauf hin, dass während des Nachmittages ungestörtes Bahnschwimmen nicht möglich ist. red

www.vvs-konzern.de/bbs

TERMINE

BURBACH

Gemeindefest zum Erntedank

Die evangelische Kirche Burbach feiert am Sonntag, 5. Oktober, ihr diesjähriges Gemeindefest „Zum Erntedank“ auf dem Noldplatz (Weyersberg). Beginn ist um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, anschließend Frühstücken, Mittagessen und Kaffeepausen mit Programm. red

ST. ARNAL

Gartenbauverein feiert das Ernteglück

Der Obst- und Gartenbauverein St. Arnal von 1884 feiert am Wochenende Erntedankfest. Am Samstag, 4. Oktober, gibt es um 18 Uhr in der Kirche St. Pius auf dem St. Arnaler Wackenberg einen ökumenischen Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung der Sängervereinigung St. Arnal. Am Sonntag 5. Oktober, gibt es dann ab 15 Uhr die dazugehörige Erntedankfeier mit Jubilarerhrungen im Albert-Schweitzer-Haus. red

www.ogv-st-arnal.de

SAARBRÜCKEN

Kultur- und Grünamt geschlossen

Das Kulturamt und das Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft der Landeshauptstadt Saarbrücken sind am kommenden Donnerstag, 2. Oktober, wegen Gemeinschaftsveranstaltungen geschlossen. red

PRODUKTION DIESER SEITE: MARKUS SAEFFEL, FRANK KOHLER, FABIAN BOSSE

Anzeige

Saargrotte Resort
...wie ein Tag am Meer

Gönnen Sie sich Wohlbedürfen!! Die neue **Salzgrotte in Saarbrücken - Saargrotte Resort** eröffnet am **04.10.2014** um **11 Uhr** ihre Türen. In unserem exklusiven Ambiente erholen Sie sich vom Alltagsstress und tun gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit. **Saargrotte Resort, wie ein Tag am Meer!** Für weitere Infos besuchen Sie uns auf **www.saargrotte.de** oder sprechen Sie uns an!

Öffnungszeiten
Montag - Samstag 10 Uhr - 21 Uhr
Sonn u. Feiertag 10 Uhr - 18 Uhr

Heidenkopfderell 2
66123 Saarbrücken
www.saargrotte.de
Tel. 0681 / 96864757
Mobil. 0174/7403322